

Freytags, den 27 Julii 1742.

213

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.

30.



*Ant. Stettin*

Wochentlich = Stettinische

# Frage- u. Anzeige- Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu verpfänden, zu verpfänden, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodann angefügt diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angelommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelommenen Schiffer.

## I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei dem Schiffer Christian Schmidten auf der Schiffbauers Kasse allhier ist zuerkommen, gute frische Königsberger Maybutter in ganzen und halben Tonnen, das Pfund 2 Gr. 3 Pf. Königsberger Stühle mit rothen Tuch beschlagen, das Dofin 14 Rthl. allerhand Sorten Thee- und Cofee-Guth, nämlich Holländisches, Englisches und Holländisches.

In dem S. Johannielloser allhier, sollen den 30 und 31 Julii, als am nächstkommenden Montag und Dienstag, allerhand Meubles per modum auctionis verkauft werden. Wenn demnach eines und das andere, von diesen Sachen zu kaufen begehren hat, derselbe kann sich des Morgens um 8 Uhr, und des Nachmittags um 2 Uhr, in des Klosters Kassenkammer einfinden, und bares Geld mitbringen.



Als dem Herrn Notario Ladevigen von dem Königl. hochpreilichen Hofgericht committiret worden, in Termin den 2 August c. als am künftigen Donnerstage, nachfolgende Stücke, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zu verkaufen, als: 2 große neue und inwendig vergoldete Becher, 3 neue vergoldete Köffel, 1 neuer inwendig vergoldeter Tummel, 1 Schürer (ohne Perlen von 174 Stk.), 2 paar goldene Ohrgehänge, wovon das eine mit Diamanten und Perlen besetzt, 1 kostbarer goldener Ring mit Diamanten, und 2 andere goldene Ringe; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich die erwannten Herren Liebhaber, in obgedachtem Termin Nachmittags um 2 Uhr bey dem Herrn Notario Ladevigen in der Pelzerstraße einfänden können.

Denen Liebhabern dienet hiermit zu Nachricht, daß wiederum von die Berger Anshovies, imgleichen eingemachte Ausers in H. line Fässen, worinnen so bis 60 Stück sich befinden, am Bollwerk in des Sells hausmann Christian Walden Schloßhaus, um einen ganz billigen Preis zu haben.

Denen Buchliebhabern dienet zur dienlichen Nachricht, daß den 8 August allhier in des Buchhändlers Keimant Bedienung, allerhand Miscellanbücher sollen veräußert werden, worunter theologische und juristische vorhanden; es belieben also die Herren Käufer sich alsdenn Morgens um 8 und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden. Der Catalogus wird ohn Entgelt ausgegeben.

Es ist zwar auf den 20 Junii c. ein Terminus zu Verkaufung einer Quantität Talses angesetzt, und selbiger Terminus dem Publico kund gemacht worden; weilten aber dieser Terminus frustiret worden; so ist ein anderweitiger Termin zu Verkaufung des in 132 Fäßer bestehenden L. d. t. und Seifens talages, auf den 1 August c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt; und können also diejenigen, die Lust haben Kaufere abzugeben, sich zu der benannten Zeit bey der verordneten Commission zu Nathhaufe melden, ihren Both ad protocollum geben, und gegen den gethanen höchsten Both, sich der obsehlichen Adidiction gewärtigen, auch daß ihnen gegen Erlegung des Geldes, der Tals sofort abgeliefert werden solle.

In des erwichenen Herrn Kneutnants von Krusmarck Concurseause, sollen am 6 August in des Kaufmann Herrn Jacob Wimmers, in der Schuhstraße belegenen Hause, auf Veranlassung der Königl. Commission, nachstehende Juwelen und silberne Pfänder, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, als: 2 Ohringe, 1 Coulang um den Hals, 1 Labetiere von Silber mit Scharf besetzten, 1 silberner Präsentireteller mit einem Fuß, 1 Potagenlöffel, 1 Puschbeer nebst Futteral, 1 Strampfe, 1 Nadelbüchse, 3 Messer, 3 Gabeln, 1 kleine Schwandose, 1 silberne vergoldete Schale, 2 Becher mit Deckel, 2 Tummeln, 1 Präsentireteller mit einem Fuß, 1 dito ohne Fuß, 1 Zuckerdose, 1 Suppentöpfchen, 1 kleine Schwabel, 6 Köffel allerhand Sorten, 2 Leuchter, 1 Gabel, 1 französische Theelanne, 2 kleine Theelannen, 1 Lampe, 1 Theeflasche, 1 Diamanten- und 1 Goltring, 1 Zuckerbox, 1 Kaffeelanne, 1 Milchkanne, 1 Spühhumm, 2 silberne Leuchter, 1 Theeböse. Die Auction wird des Vormittags um 8 und des Nachmittags um 2 Uhr ihren Anfang nehmen; und da man auch vermuthet, daß noch an mehreren Orten, von dem Herrn Kneutnant von Krusmarck oder dessen Ehefrauen einige Pfänder versetzt seyn, so werden dieselbige hiermit erinnert, solches bey dem Notario Commissionis Herrn Blauert anzuweisen, damit wegen der Erlösung Anstalt gemacht werden könne.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem Herr Franz Christoph von Lemble auf Goldnis, wegen Abfindung seines Bruders dem Herrn Cornet von Lemble, necesse sitiret wird, das väterliche Anwesen Gutshes in Goldnis, nahe bey Neuen Stettin in Pommern belegen, zu verkaufen: die Herren Gebrüder dieses Verkaufs halber auch unter sich einig und consentent; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so Belieben haben, dieses Antheil in Goldnis zu kaufen, sich bey Herrn Franz Christoph von Lemblen in Goldnis, oder dem Herrn Advocato Hici Schweder in Eßeln melden, welselbst nähere Nachricht zu erfahren, wieweil auch per Decretum vom 11 Jul. a. c. des Königl. hohen preilichen Hofgerichts zu Eßeln, denen erzwanglichen folgen anzuweisen worden, sich binnen 14 Tagen zu erklären ob sie selber das Gut zu kaufen, und sich des iuris promissiois zu bedienen willens; Sollte auch jemand fürhanden seyn, der nur vor et etwa 400 Rthlr. gegen alle Sicherheit, und gegen Einschreibung einer eündigen Obligation ins Landbuch, auf dieses Gut als ein zinsbares Capital, auf kurze Zeit zu beschäftigen willens, derselbe wolle belieben davon dem Herrn Advocato Hici Schweder in Eßeln eine Nachricht zu erhalten, es requirit darunter niemand, indem die Anzeig prompte abgetragen werden, und das Capital nach einer halbjährigen Resignation, alles mal erfolgen kann und soll.

Als in denen bereits zu unterschiedenenmalen angesetzt gewesenem terminis licitationis, wegen Veräußerung derer von der verstorbenen Frau Licentverwalterin Rampshum zu Cammin hinterlassenen Immobilitäten, bestehend in einem Wohnhaus in der Stadt, und einem Gartenhause, nebst Säune und Gärten auf der Vorstadt, sich keine annehmbliche Käufer angeben wollen; so wird hiermit nachmalen und zwar ex nova abundantia, Terminus zum Verkauf sothaner Städte auf den 9 August c. angesetzt; und können diejenigen, welche davon ein oder anderes zu erkaufen Belieben tragen, sich in besagtem Termino zu Nathhaufe in Cammin melden, darauf bieten und gewärtigen, daß selbiges plus offerenti gegen baare Bezahlung addiciret werden soll.



Als nach Königlichster allergnädigster Verordnungs, die Caventen des gewesenen Accisinspectoris Wolzen in Regenwalde, den von denselben gemachten Defect, entweder mit barem Gelde, oder mit der gemachten special Hypothek, wenn solche vorher subhastriret worden, tilgen solten, bares Geld aber nicht vorhanden; als wird zur Subhastation der special Hypothek, so in einem Wohnhause, worinnen zwey gute Stuben, eine schöne Küche, so zum Brauen und Brandtweinbrennen ayrtret, ingleichen ein guter Keller fürhanten, und sodann solches im Feueratestro auf 400 Rthlr. eingeschriten ist, den 28 August, 15 Sept. und 13 October a. c. angefrist; Wer nun zu vorbemelten Wohnhause, wobey auch eine gute Hofstallung und Stallung fürhanten, Lust und Belieben hat, derselbe kann sich in vorbemelten Terminis in Regenwalde zu Rathhause melden, seinen Both thun, und gewärtigen, daß in ultimo terminis subhastationis, lediges plus licitanti adjudiciret werden solle.

Nachdem der in Regenwalde gewesene Accisinspector Wolze, ein ziemliches der Königlichten Accisencasse schuldig, und deshalb vor rathsam befunden worden, dessen Güter, so in zwey Häusern, nebst einem Garten hinteen Hause, und einem Garten vor dem Rathor besessen, imgleichen alle dessen Effecten so vorhanden, und theils an Betten, Leinen, Kleider, Kupfer, Zinn und dergleichen, an den Meistbietenden zu verkaufen; als werden, was die Häuser und Gärten anbelanget, dazu Termin auf den 15 August, 6 und 27 September a. c. präfixiret. Die Effecten aber anlangend, so sollen selbige den 10, 11 und 12 September a. c. öffentlich zu Walthause an den Meistbietenden verauktioniret werden; Sollte nun jemand Lust und Belieben zu dessen sowohl in als Mobilien haben, so hat man sich in denen angelegten Terminis zu Rathhause zu melden, seinen Both zu thun, und sodann zu gewärtigen, daß plus licitanti solche adjudiciret werden sollen.

Es sollen auf Befehl der hochpreisslichen Neumärkischen Krieges- und Domainenkammer, nicht allein des Schiedelieblichen Accise-Einnehmer Trebers, gefamimte Immobilien, so 462 Rthlr. taxiret worden, sondern auch dessen Mobilia, welche sich nach der Taxe auf 49 Rthlr. 12 Gr. belaufen, zu Versteigerung der dastehen Accisencasse, auf den 30 Julij, 30 August und 1 October c. licitiret und plus licitanti veräußert werden. Hinsichtlich kann er jeder so Lust dazu hat, sodann auf dem Schiedelieblichen Rathhause Vormittage um 9 Uhr sich stellen und versichert seyn, daß selbige plus licitanti zugeschlagen werden sollen.

### 3. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die Pachtjahre ter in der Neumark dasegenen Commenderie Schiewelsien und dazu gehöri-gen Vorwerken, auf Maria Verkündigung des bevorstehenden 1743ten Jahres zu Ende gehen, und dem hochwürdi-gen Herren Commendatores entschlaffen, sothane Commendatare nebst der Antheilbedienung und allen Pertinentien, als Vorwerken, Mähien und Sen, anderweitig auf 6 Jahr in Generalpacht aus-zuthun; als wird solches hierdurch jedermann bekannt gemacht, und können diejenigen, welche sothane Commende auf 6 Jahr, als von Maria Verkündigung 1743 bis 1749 in Generalpacht zu nehmen gewilliget, sich den 6 Sept. früh Morgens um 9 Uhr in des Herrn Cammerath Küden Logis zu Berlin, ohnweil der Petritsche in der Scharenstraße, in des Hofschneiders Herrn Hofkamps Haufe melden, ihr Geboth thun und gewärtigen, daß die Commende dem Meistbietenden Herrn Hofkamps Haufe melden, ihr Geboth thun und genügend sichere Caution stellen wird, bis auf ihre Hochw. Approbation zugeschlagen werde, binnen welcher Zeit auch und zwar vom 9. August die Anschläge und andere Nachrichten denen Herren Licitanten von dem Herrn Cammerath Küden, ad perlustrandum vorgelegt werden sollen.

Nachdem der Herr Commencienrath Köstlin in Coblin, mit Consens seiner Frauen, ihren Acker auf dem Puhlischen Felde belegen, denen Patellianzen Num. 26 inscribiren lassen, und davon einige Stücke zu verkaufen willens, oder auch zu verpachten, bisher aber kein annehmlich der Pächter noch Käufer gefunden; So wird solches hiermit nochmals bekannt gemacht; und können diejenigen, so einige Stücke davon zu kaufen oder zu pachten willens sind, sich zu Coblin melden, und mit denselben Handlung pflegen.

Es werden die beyden Güter in Carnitz, eine Meile von Treptow an der Rega gelegen, und den Herrn von Carnitz zugetheilt, auf Marien 1743 nachtlos, und sollen von dem Herrn Cammerath von Wolden zu Arnitz, als Vormante des Herrn von Carnitz, von neuen verpachtet werden; terminis licitacionis hierzu werden auf den 6 und 25 August a. c. angesetzt, und können sich also die etwanige Liebhaber in benannten Terminis, bey gedachtem Herrn Cammerath von Wolden zu Arnitz, auch bey Treptow an der Rega gelegen, melden und gewarten, daß diese beyde schöne Güter, dem Meistbietenden gegen zulangliche Caution in Arrente gegeben werden sollen. Die Licitacionis-Terminis, sind deshalbs also angesetzt, damit der neue Pächter mit acht darauf haben könne, damit die Winterfaat von dem abziehenden Verwalter gut bestellt werde.

### 4. Sachen, so außerhalb Stettin gefunden worden.

Dem Publico wird hiermit notificiret, daß bey Coblin ein halb adtel Butter gefunden worden; wer sich also dazu legitimiren will, daß es ihm gebdre, kann sich bey dem Coblinischen Königl. Postamte melden, da ihm den solche nach gefchehener Legitimation und erlegten billigen Recompens; zuzuschreiben werden soll; Es ist aber derselbe gefunden solches innerhalb 4 Wochen zu prähsiren, maßen man sonst keinen bewach weiter responsible seyn wird.



## 5. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind bey dem Kaiserlichen Legate 50 Rthlr. Capital fürhant, so entweder auf eine sichere Hypothek oder ein solches Pfand ausgethan werden sollen, bey welchen zugleich 3 bis 4 Jahr Zinsessen mit versichert seyn. Wer also solches aufzunehmen willens, kann sich bey dem Herrn Consistorialrath Schlimmann deshalb melden.

Es ist dem Hospital St. Petri allhier ein Capital von 1666 Rthlr. 16 Gr. aufgeschribet, welches auf Michael bezahlet, und hiernieder auf die erste Hypothek von Landgütern oder liegenden Gündern, ausgethan werden soll, wer demnach gegen eine hinlängliche Sicherheit solche Summa wiederum zinsbar aufnehmen will, kann sich entweder per memoriale bey der königlichen Regierung melden, oder mit dem Administratori des gedachten Hospitalis, Secretario Dalitz, conferiren, welcher solcherwegen Anfrage thun wird.

173 Rthlr. liesen bey der kleinen Nishdorschen Kirche auf eine sichere Hypothek zu verlehnen parat; wer also des Consistorii und der Dreigkeit Consens verschaffen will und es denochiget, kann sich sothan dieweil bey den Kirchenvorsehern daf. l. l. melden.

Die Kirche zu Wahlang hat 60 Rthlr. Capital vorräthig; wer demnach solche gebraucht und zur länglichen Hypothek bestellen, auch des königlichen Consistorii und des Uckermarkischen Amts-Consens verschaffen kann, hat sich bey dem Vassore zu Neumark oder Provisore zu Wahlang zu melden, da er denn so leicht die Gelder bekommen kann.

In dem Nishdorsdorf Selow an der Müddü, sind bey der Kirche daf. l. l. 100 Rthlr. vorhanden; wer also derselben denochiget, und den Consens des königlichen Consistorii erhält, kann sich bey dem Präposito in der Neumark Herrn Pillario melden.

Es wird hiermit mählich zu wissen gefüget, daß bey der königlichen Landrentey diehieselst 700 Rthlr. parat stehen, welche gegen 5 pro cent Interesse und hinlängliche Sicherheit, ausgethan werden sollen. Wer nun dieses Geld oder einen Theil d. desselben denochiget, kann sich deshalb bey der königl. Krieges- und Domainencammer melden, und anzeigen, wie er Caution zu prästiren im Stande sey.

Signatum Stettin, den 19 Julii 1742

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainencammer.

## 6. Personen so entlaufen.

Es ist vor einigen Wochen, dem hiesigen Alt- Stettinischen Rath, und Stadtschultheissen Herrmann Gottfried Lassen, ein Lehrlinge, Namens Friedrich Gottlieb Ernst, heimlich und ohne hiesiger Bewe davon gelaufen. Derselbe ist 18 Jahr alt, kleiner Statur, hat ein klein Gesicht, schwarze Haare und Augen, und trägt einen dunkelrothen Rock, dergleichen Camlet und Lezene Hosen, hat auch mondscheinlich einen grünen Rock an. Er hat 4 und ein v ertel Jahr gelernt, und ist in Klüden erhalten worden: weil er aber zu heberlichen und bösen Leben geneigt, und weder seinen Lehrherren noch nahen Freunden folgen will, also ist er heimlich mit seinen bestimmten Kleidungen entlaufen. Es wird also hiedurch öffentlich kund gethan und alle Herrschaften werden vor diesen Blicke, welcher nicht gut thun gesonnen, wohlmeinend gemahnet, denselben nicht in ihren Dienst und Brodt zu nehmen, dieneil er ihnen ihre Gutthat mit Undank zu belohnen gewohnt. NB. Dieser Verlaufene wird von denen mehesten Wilhelm genannt.

Demnach dem Apotheker Herrn Schmiden, zu Altröthlich in Mecklenburg, vor etwa acht Tagen, ein Lehrbuche Namens Michael Wenzel Schöndrock zu Cassahn in Vorpommern gedürcht, etwa 20 Jahr alt, ziemlich lang von Person, weiß und roth im Gesichte, guter freyer Gestalt, blauer Augen, brauner eingeschothener Haare, in einem hellgrünlichten dreierten Kleide, mit zinnern Knöpfen, moan der Rock mit hellblauen Reich gefüßert ist, und auf der Weise einen blauen Hockelaur und Stiefeln hat, nachdem er über einen Diebstahl erkapet und desselben geschändig gewesen, heimlich davon gelaufen ist; als wird solches hiermit öffentlich kund gemacht, und eines jeden Artzes Dreigkeit anzuemende ersucht, dafern sich Gelegenheit erängen sollte, diesen ausgegetretenen Michael Wenzel Schöndrock, über lang oder kurz zu erapen, selbigen auf des Herrn Apotheker Schmiden's Gehör und Kosten, zu persönlich der Werhaft zu bringen, und davon unbekwert dem dafigen fürstl. Postamt geneigte Nachricht zu geben. Privatli aber welche Gelegenheit sich darbey zu seyn, oder nach bewanten Umständen, ihre von ihm habende Kundtschaft wo er etwa seine Tour hincommen, bey dafigen fürstl. Postamt wissen zu lassen; Als wofür dieselben jederzeit, neist einem besondern dankbaren Dank, auch einen hinlänglichen Recompens zu gewärtigen haben sollen.

## 7. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Daniel Krüger, Bürger und Fickler in Wolgyn, verkaufet seine zu Labes habende halbe Duse Landes, im groß rüschischen Felde, mit dem darauf stehenden Höggen, an den Bürger und Brauer Herrn Johann Schwantes daf. l. l. vor 55 Rl.

Roß.



Noch verkauft derselbe sein Ende Landes im Neubrückchenfeld, an den Bürger u. Schaffer Michael Marquarden in Lades, vor 29 Rtl. und wird Terminus zur gerichtlichen Beschreibung solcher Landung auf den 13 August c. hiermit angesetzt. Wenn nun jemand sich finden möchte, der wieder solchen Verkauf etwas einzuwenden, dergleichen kann sich entweder vor oder in Termin, bey dem Magistrat in Lades sub poena praeliui melien.

In Wangerin, hat sel. Messer Johann Friedrich Meyers Wittwe, 2 Ewelen Landes, im Slinow schensfeld, und eine Ewelen im Pischschänkefeld, dem Essäken in Bodeg, Hans Jandern für seine Schuldsforderung in tosam zuerschlagen. Da nun diesen Essäken das Land nicht nutzt, so stellet er solches jederman hiermit zu Kauf; hat aber jeymand, an diesen Ewelen Landes eine Ansprache oder Forderung, dergleichen kann sich innerhalb 4 Wochen zu Wangerin bey dem Magistrat angeben, sonst er präcluitet und dem Käufer ein Kaufcontract gegeben werden soll.

Zu Soltau, verkauft der Ehrwürdige und Bader Herr Kreydeweis, sein Haus in der Eöhlinschensstraße, an den Herrn Accisinspector Schrader vor 205 Rthl. Da nun das Kaufpretium den 17 August gerichtlich ausgezahlt werden soll; so wird solches hierdurch kund gemacht, damit ein jeder, der an erwähntes Haus eine gegründete Ansprache zu haben vermaget, sich alsdann melden und seine Forderung justificiren könne, dann im wiederan der Herr Käufer niemand weiter responsibile seyn will.

Au Wahn, kauft Martin Bari, von seinen Brüdern Michael Bari jun. ein Haus in der Äckersstraße, welches zwischen Christ Geraden und Martin Lasows Häusern belegen vor 175 R. Kaufpretio; hat nun jemand daramintze Ansprachen und Forderungen, dergleichen muß er innerhalb 14 Tagen, bey dertigen Stadtgerichte sich melden, oder gewärtigen, daß er nach verfliehener Frist, nicht ferner damit gehöret werden soll.

Des in Camin verstorbenen Schiffers, Friedrich Becklings Erben sind tollens, sich wegen ihrer väterlichen Verlassenschaft aneinander zu setzen, zu dem Ende sie das Wohnhaus, nicht nur gerichtlich einkommen lassen, sondern es werden auch alle und jede, welche an gedachten Schiffer Friedrich Becklings Vermögen, einige Forderungen zu haben vermageten, hierdurch öffentlich citiret, den 28 August a. e. auf den Rathhause zu Camin, sich zu stellen und ihre Forderungen warnnehmen, oder haben zugewärtigen, daß nachhero niemand weiter gehöret werden solle.

Als die verpöthete Frey Kreutwabels zu Eigenwalde, ihr Häuschen in der Äckersstrassen, an den Bürger Ehrstian Anzeln jun. erbl. und eigenthümlich verkauft, das Kaufpretium auch schon mehrertheils ausgezahlt ist; so wird solches hiermit jedermann kund gemacht, damit wenn jemand eine Anforderung daran zu haben vermaget, er sich binnen 14 Tagen melden könne, nach Verfließung derselben aber wird niemand weiter gehöret werden.

Von denen Kömigl. K. u. S. Stabsäckern zu Prenslow, sind des sel. Herrn Johann Gräffens, woyland Weybers zu Schönweber, und Raubelow drey auf dem Allstädtchen Felde zu Prenslow in allen Stücken belehene nachlassene Hüfen, Landes; als 1) die eine die Wegmannsche genannt, mit der gerichtlichen Taxe von 550 Rthl. die 2) mit der gerichtlichen Taxe von 500 Rthl. und die 3) mit der gerichtlichen Taxe von 500 Rthl. zum zweytenmal subhastiret, und ist terminus licitacionis auf den 16 August Morgens 9 Uhr cum citatione sowohl der sämtlichen Gräfflichen Erben, als auch der Creditorem anberaumet worden.

Noch sind dergleichen des allda verstorbenen Bürgers und Waffickers Gottfried Spettkösffers belehene und nachlassene Immobilien, als: das in der Bräckerstraße zwischen Ruck's und Berlins Häusern inne belegene Haus, so ein halb Erbl. nebst kleinem Hofe, mit der gerichtlichen Taxe von 360 Rthl. 6 Gr. ungetheilt die an der Ewelen zwischen Worens und Baders Gärten, inne belegene Garten, mit der gerichtlichen Taxe von 34 Rthl. 14 Gr. zum zweytenmal subhastiret, und terminus licitacionis auf den 16 August c. Morgens 9 Uhr, cum citatione sowohl der Wittwe Spettkösffern und Erben, als auch der Creditorum anberaumet worden.

Endlich ist allda des Wägers und Amtschuffers Meister Matthias Voigts, in der Poststraße zwischen Mehleros und Rammens Häusern inne belegene Haus, so ein halb Erbl. nebst Hofraum und Stallung und dahinter d. s. t. l. Gärten, mit der selbst gemachten Taxe von 400 Rthl. ein vor allemal subhastiret, und soll selbdes an dem Meißbithenden verkauft werden; Terminus peremptorius adjudicationis ist auf den 9 August c. Morgens um 9 Uhr anberaumet; und sowohl Meister Matthias Voigt, als auch die Creditores sind sub poena praeliui dazu citiret.

Gewilche Creditores des Notarii Mathias Hensels, so an dessen Vermögen eine Ansprache haben, oder zu haben vermageten, werden hierdurch nachmolen ex abundantia zu Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen auf den 13 August c. in Greifenberg Vormittags, zu Rathhause vorgeladen, sub comminatione daß diejenigen, in Termino nicht erscheinend, noch ihre Präsenziones justificiren, eo ipso präcluidet seyn, mithin nicht weiter gehöret werden sollen.

Es hat der Herr Notarius Brochuhn zu Stargard, den ihm in dem Dorfe Schmöro bey Lades belegen, abdicirten Bauhof, hindwiderum cediret und absetzet, welches hiermit bekannt gemacht wird; damit diejenigen, welche Ansprache daran zu machen vermageten möchten, sich in Fristen entweder bey dem Herrn Hofrath Gohs oder dem Herrn Secretario Warnshagen in Stettin, melden können, maffen das Pretium binnen 14 Tagen ausgezahlt werden wird.



## 8. Advertissements.

Wessen der gewesene Jagd fiscal Martin Resemann, sich zur Publication der wider ihn ergangenen von Sr. Königl. Majestät in höchster Person allergnädigst confirmirten Urtheil, nicht gehalten, sondern sich auf sündtlichen Fuß gesetzt; so wird von der königlichen Preussischen Commerciellen Regierung einer jeden Gerichtsbarkeit in Pommeren, in Städten, Römern und an dem Lande hiermit anbefohlen, wenn gedachter Resemann sich in ihrer Jurisdiction finden und derselben loffter solte, selbigen sofort zu arrestiren und davon an die königliche Regierung zu Stettin zu berichten, damit zu dessen Befolgung anstellen gemacht werden könne. Signatum Stettin, den 25 Julii, 1742.

Königliche Preussische Commercielle Regierung.

Es haben Se. Königl. Majestät in Preußen zum Annehmen des Commercii dero Stadt Breslau allergnädigst verordnet, daß die bisherige beyde Jahrmärkte, auf Martt asten und Crucis, von nun an cabis reß, an deren Stelle aber zwey ordentliche Jahrmessen, nämlich die erste am Sonntage Lätare, und die zweyte den Montag vor Maria Geburt, oder wenn dieses Fest auf einen Montag einfiel, selbige auch an diesem Tage ihren Anfang nehmen, beyde diese Messen, Tages zuvor, Mittags um 12 Uhr eingeläutet, und 8 Tage da; auf zu gleicher Stunde wieder ausgeläutet, obdenn aber die Zahlstowe und Sonntage den Anfang nehmen, mithin der 4te Tag derselben als der Zahltag festgesetzt werden solle, wobeiß dann Se. Königl. Majestät die allergnädigste nachdrückliche Verfüzung machen lassen werden, daß nicht allein denen, so solche Jahrmessen besuchen wollen, vor ihr. Personen, sowohl als bey sich führende Waaren sicheres Geleit, und alle sonstige vollkommene Securite, überoll widerfahren, sondern auch die Zoll, und Accisegefalle auf einen so gelinden Fuß gesetzt werden, daß Käufer und Verkäufer dabey ihren Vortheil finden mögen, als wovon die eigentliche Regulirung dem Publico nächstens erkret werden soll, damit diese neue Verfassung auf bevorstehenden 3 Sept. welches der Montag vor Maria Geburt ist, ihren Anfang nehmen, und die erstere neue Messe alsdenn gehalten werden könne. Brevia, den 7 Julii, 1742.

Wegen der Lotteris, vor die Aemensschule bey der Dreysfaltigkeitstr. zu Berlin, sind im Verzuge tham Pommeren nachstehende Collecteurs bestellet worden: zu Stettin, Senator Zimmer. zu Anclam, Bürgermeister Dahn. zu Demmin, Bürgermeister Scheel. zu Pasewalk, Pastor Wegener. zu Wollin, Secretarius Schall. zu Gollnow, Senator Hanow. zu Damm, Cämmerer Schambach. zu Treptow, Cämmerer Sürdber. zu Gartz, Bürgermeister Dellwig. zu Uckermünde, Bürgermeister Schüller. zu Neuwar, Bürgermeister Krüger. zu Pölzig, Cämmerer Schwert. zu Jarmen, Accisepreceptor Christian. zu Starogard, Senator Jöbel. zu Goldberg, Senator Hänel. zu Stolp, Senator Riemer. zu Griesenberg, Senator Schodt. zu Eßlitz, Senator Kircklein. zu Treptow an der Wege, Cämmerer Laurens. zu Adigenwalde, Senator Romberg. zu Pölzig, Secretarius Vöthcher. zu Schwawe, Conf. Dirig. Kirchheim. zu Belgard, Senator Drave. zu Neuhettin, Cämmerer Weise. zu Cammin, Senator Wolfgram. zu Griesenhagen, Confal Martini. zu Bahr, Bürgermeister Hildebrand. zu Zarow, Senator Schulze. zu Massow, Bürgermeister Borchardt. zu Raugardt, Senator Bühl. zu Eßlitz, Senator Jüterbock. zu Unblich, Kirchenprovisor Sorgatz. zu Wlath, Cämmerer Eisenbin. zu Regenwalde, will sich keiner finden. zu Labes, Cämmerer Bohme. zu Wanzow, Pastor Thile. zu Ziegenwalde, Cämmerer Wipper. zu Daber, Cämmerer Klarre. zu Pölzin, Cämmerer Sienemann. zu Hummelshagen, Kreisbeinhemer Schlägel. zu Polnow, Bürgermeister Döbelitz. zu Saacan, Postwarter Dreweß. zu Kagebahr, Gerichtsknecht Dreyer. zu Tempelburg, Confal Dirig. Kerlein us; Welcheß dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird. Stettin, den 9 May, 1742.

Königl. Preussische Commercielle Kriess- und Domainencammer.

Es hat der Kirchen Provisor Herr Christian Martin Diekmann zu Verwalde in Pommeren, dem daselbst wohnenden Schulzigen Jacob auf ein goldenes Schenstuck vor 1 und ein halb Jahr 6 Thlr. 18 Gr. gesehen; da aber dasselbe nach viel m. Erinnerung dieses 1den will, er hingegen sein Geld zu seiner Nahrung gebauget; so wird hiemit kund gethan, daß er nach Bestirffung 14 Tage, dasselbe gesichtlich alsi rret; und an dem Reschivstehenden überlassen, also daß er mit weiter dafür hiernächst respsonabel seyn will.

Es hat der Jude Enoch Moses, nachstehende Pfänder an einen gewissen Ort vor Starogard verpfendet, als: 1.) Einen braunen Mannes; 2 und Camisol. 2.) Eine gestreifte tassenne Volante und Rod. 3.) Einen silbernen Koffel nebst andern Kleinigkeiten. Noch hat der Jude Enoch verpfendet, eine silberne Schale, worauf die Buchstaben J. L. v. M. da aber selbige Pfänder schon über Jahr und Tag stehen, und keine Insuffesse noch weniger Capral abgeföhret worden; als het man selbiges hierdurch auffrischen wollen, damit es diejenen so es suchet, binnen 4 Wochen lösen können, widrigenfalls man es verkaufen, und davon weiter keine Red noch Antwort geben wird.

Als zu Stolpe, des Bürgers und Goldschmids Hr. Johann Gottf. Kono Ehefrau, sich von ihm und zu  
1742



nach ihren Aektern Wellinbegeben, auch ein und andere ihrem Manne verschiedene Obligationen und Wechsel, denn auch einen unterfertigten Hausbrief denen Grothen Erben zugehörig, mit sich hinweggenommen. Gedachter Bürger und Goldschmid aber besorget, daß sie auf solche Verschreibungen hin und da Geld aufzunehmen möchte, weshalb er sich genöthiget gesehen, in optima forma wider alle Präjudicia so ihm daraus erwachen könnten, zu protestiren; So wird jedermann hierdurch gewarnt, bey Verlust des Gehalts den, auf bemeldte Verschreibungen an gedachten Herrn Konrad Ehefranca sein Geld zu zahlen, da ohne dem die Gelder von ihm schon eingezogen worden.

Es soll das dem Herrn Altermann Nühren, und des seligen Herrn Samuel Schäume's Frau Witwe und Erben, zugehörige gemeinschaftliche Haus, welches oben in der Schuhstraße, zwischen des Hofapothekers Herrn Meyers und des Chirurgi Herrn Schülzen Häusern inne lieget, in dem Richtstage nach Bartholomäi, bey dem lobnsamen Stadtgericht vor- und abgelassen werden, welches hierdurch gehörig notificiret wird.

## 9. Copulirt und ehelich eingesegete in Stettin,

Vom 19 bis den 26 Julii, 1742

Bev der Sanct Marikenkirche, Meister Heinrich Lige, Altermann der Tischler, mit Frau Christina Sievertz.

### Biertaxe.

	Al.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1		8
das Quart			9
Stettinsch ordinar weiß und braun Krugbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			7
Weizenbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			7

### Fleischtaxe.

	Wfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	3
Kalbfleisch	1	1	2
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinefleisch	1	1	4

### Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 18 bis den 25 Julii 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 18 Julii sind allhier abgegangen 278 Schiffe.

- Nam. 279 Schiffer Philip Kreis, dessen Schiff Christian, nach Penamünde mit Planten.  
 280 Gottfried Klesow, dessen Schiff der Engel Raphael, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.  
 281 Libbe Gerrits, dessen Schiff Fortuna, nach Amsterdam mit Getreide.  
 282 Friederich Grofe, dessen Schiff die Hoffnung, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.  
 283 Erdmann Rosenbergs, dessen Schiff Johannes, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.  
 284 Pieter Janzen, dessen Schiff der junge Fischer, nach Amsterdam mit Getreide.  
 285 Michael Särder, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Kiepholz.

- 286 Christoph Rütze, dessen Schiff Maria, nach Kopenhagen mit Planten.  
 287 Hans Gaudes, dessen Schiff die Hoffnung, nach Rügenwalde mit Salt.  
 287 Summa derer bis d. n. 25 Julii allhier abgegangenen Schiffe.

### Angelkommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 18 bis den 25 Julii 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 18 Julii sind allhier angekommen 172 Schiffe.

- Nam. 173 Schiffer Jürgen Kömlich, dessen Schiff Frau Rosina, von London mit Kreide.  
 174 Christoph Samidjun, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Emden mit Wallat.  
 175 Adam Wähler, dessen Schiff Christian, von Kiel mit Käe.  
 176 Joachim Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, von von Wolgast mit Kreide.  
 177 Martin Michelsen, dessen Schiff Laurentius, von Bergen aus Norwegen, mit Perine, Dorsch und Stockfish.

177 Summa derer bis den 25 Julii allhier angekommenen Schiffe.

### Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 18 bis den 25 Julii 1742.

	Winkel	Schffel
Welsen	3	22
Kroggen	63	6
Gerste	7	23
Malz		
Haber	5	20
Erbsen		23
Buchwelsen		
Summa	84	22

10 Woll



## 10. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 20 bis den 27 Juli 1742.

Ort	Wolle der Stein.	Weissen. Winipel.	Roggen. der Winipel.	Gerste. der Winipel.	Rais. der Winipel.	Haber. der Winipel.	Erbisen. der Winipel.	Zuckerr. der Winipel.	Horsen der Winipel.
Stettin	3 R. 16 g.	26 R.	12 R. 12 g.	—	13 R.	9 R.	14 R.	—	16 R.
Wölls	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	—	28 R.	13 R.	10 R.	12 R.	8 R.	17 R.	—	—
Pencun	—	30 R.	13 R.	10 R.	12 R.	—	16 R.	—	18 R.
Uckermünde	—	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	15 R.	—	—
Anclam d. l. St.	1 R. 12 g.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wesewal d. l. St.	Hat	—	—	—	—	—	—	—	—
Ushedom	2 R. 8 gr.	28 R.	13 R.	10 R.	13 R.	8 R.	16 R.	—	15 R.
Demmin t. l. St.	1 R. 12 g.	27 R.	15 R.	10 R.	11 R.	8 R.	16 R.	—	—
Trepto an der L. See, del. l. St.	—	—	12 R.	9 R.	—	8 R.	—	—	—
Gars	4 R.	26 R.	13 R.	10 R.	—	9 R. 12 g.	—	—	—
Greifenhagen	4 R. 4 gr.	30 R.	11 R.	9 R.	—	8 R.	16 R.	—	12 R.
Fiddichow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hollnow	4 R. 4 gr.	30 R.	14 R.	—	—	—	—	—	—
Wollin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greifenberg	1 R. 10 gr.	—	12 R.	—	—	—	12 R.	—	—
Trepto an der Sp.	3 R. 16 gr.	30 R.	12 R.	9 R.	—	8 R.	10 b. 16 R.	—	14 b. 24 R.
Fammin	3 R. 12 g.	30 R.	14 R.	10 R.	12 R.	10 R.	10 R.	—	16 R.
Jacobshagen	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Eolberg	1 R. 16 g.	35 R.	14 R.	—	—	24 R.	—	—	52 R.
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	28 R.	13 R.	10 R.	—	9 R.	—	—	—
Staargardt	3 R. 16 gr.	26 R. 12 g.	10 R. 12 g.	9 b. 10 R.	—	7 R.	15 R.	—	16 R.
Zanau	3 R. 7 gr.	30 R.	16 R.	—	—	8 R.	—	—	—
Wangerin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Labes	3 R. 20 gr.	—	12 R.	—	—	—	—	—	—
Kreyenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Leinburg	3 R. 16 g.	—	12 R.	10 R.	—	8 R.	14 R.	26 R.	16 R.
Woyts	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bahn	—	32 R.	13 R.	10 R.	—	8 R. 12 b.	16 R.	—	16 R.
Rassow	—	—	13 R.	10 R.	—	9 R.	18 R.	—	18 R.
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugardten	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	14 R.	—	—	—	—	—	—
Eselin	3 R. 8 gr.	36 R.	12 R.	12 R.	14 R.	10 R.	18 R.	—	24 R.
Polzin	3 R. 16 gr.	36 R.	12 R.	10 R.	14 R.	8 R.	16 R.	32 R.	16 R.
Neu-Stettin	4 R.	32 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgardt	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Begenwalde	—	—	—	—	—	8 R.	—	—	—
Eselin	3 R. 8 gr.	34 R.	14 R.	—	—	—	—	—	—
Wügentwalde	3 R. 8 gr.	—	14 R. 16 g.	10 R. 16 g.	—	—	—	—	—
Dublis	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Himmelsburg	3 R. 8 gr.	32 R.	15 R.	12 R.	14 R.	8 R.	—	14 R.	—
Schlawa d. l. St.	—	—	14 R.	—	—	—	—	—	—
Stolze	2 R. 4 gr.	32 R.	16 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Rauenburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Or. zu bekommen.